

Mediävistenverband

Workshop Wissenschaftsgeleitete Forschungsinfrastrukturen für die
Geisteswissenschaften

Berlin 15.2.2018

Voraussetzungen

Mediävistenverband

- 1983 mit dem Ziel gegründet, alle mediävistischen Fächer miteinander ins Gespräch zu bringen
- Interdisziplinär ausgerichtet
- Umspannt unterschiedlichste Fächer, von Archäologie zur Geschichte, zu unterschiedlichen Philologien und Kulturwissenschaften, Islamwissenschaft und Jüdische Studien, Kunst-, Musik und Religionswissenschaft

--> Heterogene Daten, Methoden und Voraussetzungen.

Warum braucht meine Fachdisziplin für die Forschung eine nachhaltige digitale Forschungsinfrastruktur?

- Wohl allen mediävistischen Fächern gemein: starker Bezug auf Quellen, Texte, Materialität der Objekte, die die Grundlage der Forschung bieten
- Umgang, Erschließung, Analyse durch digitale Methoden wesentlich befördert
- Auch Vermittlung und Darstellung kann durch digitale Methoden besser in Bezug zu Objekten gesetzt werden (z.B. Faksimiles, Datenbanken) bzw. der Eigenart der Objekte besser gerecht werden (digitale Edition)
- Vielzahl an bereits bestehenden Initiativen, die in der Vernetzung besonderes Potential hätten
- Nachhaltigkeit von Ressourcen und Präsentationsformen

Welche Auswirkungen haben digitale Forschungsinfrastrukturen und Forschungsdaten auf Lehre und Weiterbildung?

- Quellen können viel anschaulicher vermittelt werden
- Breites Interesse über den Zugang der Objekte wecken
- Umgang mit den Objekten online schulen

Welche Auswirkung hat in meinem Fach das Bestehen von digitalen Forschungsinfrastrukturen für die Begutachtung und Antragstellung von Projekten?

- Wenn digitale Ressourcen aufgebaut werden bzw. mit ihnen gearbeitet wird -> Datenmanagementplan, Einbettung in Institutionen und nachhaltige Vernetzung nötig:
 - > Kann bei bestehender Forschungsinfrastruktur, die insbesondere auch auf fachspezifische Bedürfnisse eingeht, gut abgedeckt werden

Welche konkreten technischen Anforderungen oder Anforderungen bezogen auf die für mein Fach besonders wichtigen Datentypen hat mein Fach an eine einzurichtende nationale digitale Forschungsinfrastruktur in den Geisteswissenschaften?

- Heterogen (Bild, Textdaten): Von XML über Json bis GIS und CIDOC u.v.m.
- Services: **insbesondere Aggregation bestehender Ressourcen und neuer Initiativen** (z.B: MGH, RI, Germania Sacra, MHBDB, Monasterium und viele mehr)
- Bereitstellung *und Erstellung(?)* von Ressourcen (Textkorpora, Quellen-Datenbanken etc.) und Tools (auch: Verwaltung von kollaborativ erstellten Daten, etwa Trainingsdaten zur Handschriftenerkennung etc.)
- Services, die kleineren Institutionen Bereitstellung ermöglichen
- Services zum Archivieren von Daten *und deren Präsentationsformen (Interfaces)?*
- (Bibliographie?)